Verabschiedungen und Einführungen

Aus der konstituierenden Gemeinderatssitzung in Bötzingen

Bötzingen (dht). In der jüngsten Ratssitzung verabschiedete Bürgermeister Dieter Schneckenburger vor einer großen Anzahl von Zuhörenden die Gemeinderäte Andreas Ambs (CDU), Bernd Belle (FWG) und Thomas Brodbeck (FWG); alle drei hatten am 9. Juni nicht mehr kandidiert.

In der konstituierenden Sitzung verpflichtete Schneckenburger alle gewählten Gemeinderäte auf ihr Amt für die kommenden fünf Jahre. Zum ersten Mal ins Gremium gewählt wurden Rebecca Glockner (Bündnis 90/Grüne), Lars Kanzinger (CDU) und Daniel Ambs (FWG).



Die drei Neugewählten (von links): Daniel Ambs, Rebecca Glockner und Lars Kanzinger.

Rückschau auf vergangene fünf Jahre

Bürgermeister Schneckenburger hielt eingangs der Sitzung Rückschau auf die vergangenen fünf Jahre und erwähnte unter anderem das Ausscheiden Ellen Brinkmanns (SPD) im Januar 2023 nach 48 Jahren auf eigenen Antrag aus gesundheitlichen Gründen, umfassende Investitionen für „Sanieren, bauen, neu gestalten" mit einem Volumen von nahezu 20 Millionen Euro, den Beginn des Bauprojektes Soziales Wohnen und den Ausbau der Breitbandversorgung. Er nannte als Zukunftsprojekte die Umgestaltung der Hauptstraße, die Sanierung der Steinstraße, die Nutzung des ehemaliges Kiss-Gebäudes und anderes.

Verabschiedet wurde Gemeinderat Andreas Ambs (CDU). Er war von 2014 bis 2024 im Gemeinderat, war Mitglied im Technischen Ausschuss und Schneckenburger zufolge ein „engagierter und freundlicher Gemeinderat", der sich für Flurbereinigung, Böschungspflege, Unterhaltung, Wirtschaftswege und Offenhaltung der Gräben einbrachte. Auch Thomas Brodbeck gehörte die letzten zehn Jahre für die Freie Wählergemeinschaft dem rat an und wurde jeweils mit hoher Stimmenzahl gewählt. 2014 bis 2024 war er Mitglied im Technischen Ausschuss. Er war Vorsitzender des Winzerkreises und Fördervereins der WAL-Schule und somit Bindeglied zu Schule und Winzern. Bernd Belle gehörte 20 Jahre für die Freie Wählergemeinschaft dem Gemeinderat an. Er war zwei Jahrzehnte Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler. Mit der jeweils höchsten Stimmenzahl sprachen die Bötzinger ihm bei vier Kommunalwahlen ihr Vertrauen aus. Er saß 2004 bis 2024 auch im Technischen Ausschuss. Außerdem war er 20 Jahre lang erster Bürgermeisterstellvertreter. Schneckenburger dankte ihm für die stets kompetente Vertretung. Zehn Jahre war Belle überdies Mitglied des Kreistags.



Die ausgeschiedenen Gemeinderäte (von links): Thomas Brodbeck, Andreas Ambs und Bernd Belle. Fotos: Horst David

Belle sprach für alle drei ausgeschiedenen Gemeinderäte, erwähnte das vorbildliche und zuverlässige Miteinander im Gemeinderat und wünschte dem künftigen Gemeinderat Weitsicht und den Mut, wenn nötig auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Er beendete seine Rede mit „Schön war's, macht's gut, danke!"

Einstimmig gewählt

Zu Bürgermeisterstellvertretern wurden jeweils einstimmig gewählt: Ulrich Barleon (CDU) als 1. Bürgermeisterstellvertreter und als 2. Stellvertreter Sven Susewind (FWV). In den Technischen Ausschuss gewählt wurden Ulrich Barleon (Stellvertreterin Petra Dier), Ralf Trautwein (Lars Kanzinger), Alfred Schill (Diethmar Höfflin), Simon Glockner (Daniel Ambs), Sven Susewind (Dominik Krakutsch), Oliver Engel (Sabine Balazs-Ziser) und Rebecca Glockner (Hanna Adler).

Die gewählten Vertreter für die Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg sind Ulrich Barleon (Petra Dier), Ralf Trautwein (Lars Kanzinger), Alfred Schill (Simon Glockner), Daniel Ambs (Diethmar Höfflin), Hanna Adler (Dominik Krakutsch) und Sabine Balazs-Ziser (Oliver Engel). Ebenso einstimmig wurden die beiden Mitglieder und ihre Stellvertreter für das Kindergartenkuratorium gewählt: Petra Dier (stellvertretend Lars Kanzinger) und Dominik Krakutsch (Diethmar Höfflin).

Ladesäule und LED-Beleuchtung

Aus dem Gemeinderat Bötzingen

Bötzingen (dht). Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen Netzanschluss für 10.805 Euro durch die Netze BW für eine Ladesäule für Carsharing beim Rathausparkplatz.

Der Netzanschluss stelle die Weiterführung eines Ratsbeschlusses vom 14. Mai zur Einführung eines E-Carsharing-Fahrzeugs beim Rathaus dar. Für das E-Fahrzeug wurde bereits ein Vertrag mit der Firma Stadtmobil Südbaden geschlossen, teilte Klimamanagerin Kinga Kajewski mit.

Die Kosten für den Anschluss (10.805 Euro) übernimmt die Gemeindeverwaltung. Geldmittel seien im Haushaltsplan 2024 eingestellt. Geplant ist die Einrichtung zum 1. Oktober.

Ein erstes E-Auto beim Rathaus käme dann zwei Monate später zum Einsatz, so Kajewski.

Straßenbeleutung

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung für die Straßenbereiche Laire, Sonnhalde, Kirchweg, Unterdorf und das Allmend-Gebiet. Die Firma Netze BW aus Rheinhausen führt die Arbeiten zum Angebot von 127.090 Euro aus. Gefördert werde das Bötzinger LED-Projekt mit 23.036 Euro vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

In Bötzingen seien dann fast alle Leuchten bis auf die Überspannleuchten in der Hauptstraße auf LED umgerüstet. Dies erfolge dann bei der Hauptstraße-Sanierung. LED bringe laut Kajewski eine jährliche Stromeinsparung von 37.500 Kilowattstunden (80 Prozent, CO2 über 16 Tonnen). Die LED-Umstellung erfolge im Oktober und November. Der Haushalt sieht 130.000 Euro für die LED-Umrüstung vor.

Neubau Soziales Wohnen

Gemeinderat Bötzingen vergibt weitere Aufträge

Bötzingen (dht). Architekt Gert Märtin und Fachplaner Ottmar Schill stellten die Vergabe der Sanitär-, Heizungs- und Putz- sowie Stukkateurarbeiten für den Neubau des Mehrfamilienhauses „Soziales Wohnen" im Gewerbegebiet dem Gemeinderat zur Abstimmung vor.

Vergeben wurden Aufträge für insgesamt 676.580 Euro. Die Rohbauarbeiten beim Projekt in der Schlossmattenstraße 24 würden zügig voranschreiten. Nach der Sommerpause könnten die bereits ausgeschriebenen Arbeiten beginnen. Für die Putz- und Stuckarbeiten stimmte der Gemeinderat für die Firma Strittmatter aus Vogtsburg-Achkarren zum Angebotspreis von 166.980 Euro. Für die Sanitär- und Heizungsarbeiten wurde die Firma AVISTA aus Hartheim für 168.540 Euro vom Gemeinderat beauftragt. Die Heizungsarbeiten gingen für 341.060 Euro ebenfalls an die Firma AVISTA. Das Geld ist im Haushalt 2024 eingeplant. Allgemein würden die Handwerker beim Bauzeitenplan gut liegen.

Konzept für Straßen-Abschnitt 1

Gemeinderat beschloss beschränktes Halteverbot und Parken auf gekennzeichneten Flächen

Bötzingen (dht). Der Gemeinderat beschloss im Rahmen des Bötzinger Parkraumkonzepts für den Straßen-Abschnitt 1 ein beschränktes Halteverbot und Parken nur auf gekennzeichneten Flächen.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, beim Landratsamt die verkehrsrechtliche Anordnung der Pläne für den Abschnitt 1 zu beantragen. Nach der verkehrsrechtlichen Anordnung bestellt die Verwaltung die Verkehrsschilder, die dann vom Bauhof aufgestellt werden.

Die Pläne für Abschnitt 1 wurden vom 21. November 2023 bis zum 16. Februar 2024 veröffentlicht. In dieser Zeit gingen 50 Stellungnahmen der Bürger ein. Die Pläne wurden überarbeitet. Juni 2024 unterzogen die Verkehrsbehörde des Landratsamtes, die Verkehrspolizei und das Büro Misera die Pläne vor Ort einer verkehrsrechtlichen Vorprüfung. Die überarbeiteten Pläne wurden dem Gemeinderat per Mail zugesandt.

Geringfügige Anpassungen gab es in der Bahnhofstraße, Gartenstraße /Schule und Marchstraße. Größere Änderungen zu Vormarkierungsplänen gab es vor allem in der Sieglestraße. Hier wurden neue Parkplätze beim Stockbrunnen und im oberen Sieglebereich markiert.

Auch in der Mühlgasse gab es Änderungen der Vormarkierung. Die in der Steinstraße geplanten Parkplätze sind weggefallen. In der Hauptstraße wurden zusätzliche Parkplätze eingeplant, ebenso drei Parkplätze in der Neuershauser Straße.

Im Gemeinderat stellte Fachplanerin Bauer vom Büro Misera das Parkraumkonzept Abschnitt 1 in einer detaillierten Präsentation vor. Hier soll eine „Eingeschränkte Halteverbotzone" mit „Parken nur auf den eingezeichneten Flächen" ausgewiesen werden. Abschnitt 1 hat 300 Parkplätze, darunter auch ausgewiesene Parkplätze für Kurzzeitparker. Das Halten auf nicht markierten Flächen zum Entladen und Beladen wäre nur für drei Minuten gestattet. Wer sein Auto verlasse oder länger als drei Minuten halte, der parke, sagte Bauer. Unterteilt wurde der Abschnitt 1 in vier Bereiche. Im westlichen Bereich (Kranzenaustraße) gibt es 16 neue Parkmarkierungen auf der Fahrbahn und im mittleren Bereich (Gottenheimer Straße) 18 neue Parkmarkierungen sowie 34 Parkplätze mit zeitlicher Begrenzung (drei Stunden, werktags von 8 bis 19 Uhr). Der nördlichen Bereich (Siegle) weist 16 neue Parkmarkierungen aus. Im letzten süd-östlichen Bereich (Mühlgasse, Neuershauser Straße) gibt es 50 neue Parkmarkierungen. Der Parkplatz Im Grün - jetzt noch Wanderparkplatz - erhalte eine Begrenzung für Wohnmobile auf maximal 24 Stunden.

Beseitigung einer Stolperfalle

Aus dem Gemeinderat Bötzingen

Bötzingen (dht). Im Gemeinderat informierte Bürgermeister Dieter Schneckenburger über die Absenkung des Gehwegs auf der Gemeindeseite in den Rathausgärten durch eine beauftragte Fachfirma.

Der Fußgänger- und Verbindungsweg zwischen dem Rathausplatz und der Bergstraße wäre für Fußgänger gedacht, weise jedoch genau an der Grenze zwischen dem gemeindeeigenen Teil und dem Restweg noch eine Stufe als Stolperfalle auf. Diese solle nun beseitigt werden. Der Gehweg soll auf Gemeindeseite abgesenkt werden, sodass er bündig an den Restweg anschließt.

Die Gemeindeverwaltung habe damit bereits eine Fachfirma beauftragt, so der Rathauschef. Beginn der Arbeiten wäre noch in diesem Jahr. Weiterhin müsse der gesamte Verbindungsweg als Fußweg nach den geltenden Festsetzungen des Bebauungsplans ausgerichtet werden. Das entspräche der Beschlusslage des Gemeinderats. Die Baurechtsbehörde des Landratsamt wäre gebeten worden, die Festsetzungen des Bebauungsplans entsprechend zu erwirken.

Orchesterpremiere für Jungmusiker

Abendliches Platzkonzert des Musikvereins Bötzingen

Bötzingen (dht). Der Musikverein Bötzingen gab vergangenen Samstagabend auf dem Oberschaffhausener Dorfplatz ein Platzkonzert.

Die Bewirtung startete bereits eine halbe Stunde früher. Jonas Blum begrüßte die zahlreichen Zuschauer. Das Programm gestaltete zuerst das Jugendorchester der Bläserjugend unter Dirigentin Miriam Bühler. Die Jugendlichen hatten fleißig einige Musikstücke eingeübt. Für viele war es ihr erstes Konzert im Jugendorchester. Es gebe sieben Gründe, in der Bläserjugend Bötzingen ein Musikinstrument zu lernen, war auf einem Flyer zu lesen: Musik macht Spaß, ist kreativ, trainiert das Gehör und die Motorik, schafft Gemeinsamkeiten, fördert die Konzentration und bringt Erfolgserlebnisse.

Der Musikverein Bötzingen spielte schließlich unter Dirigent Blassmann.



Das Jugendorchester der Bläserjugend mit Dirigentin Miriam Bühler. Foto: Horst David

Neuer Leitspruch: „Ja, hämmer gsait!"

Aus der Generalversammlung der Bürgerenergiegenossenschaft

Bötzingen. Die Generalversammlung der Bürgerenergiegenossenschaft (BEKA), bei der als Versammlungsleiter Christoph Gurlitt durch die Veranstaltung führte, wählte als neues Leitmotiv „Ja, hämmer gsait!". Die Genossenschaft will ein entscheidender Akteur zur Gestaltung der regionalen Energiewende am Kaiserstuhl werden.

Bevor die Aufsichtsratsvorsitzende Simone Schöpflin den neuen Vorstand vorstellte, dankte sie den beiden bisherigen Vorständen und Gründungsmitgliedern Achim Lott und Armin Schmidt für ihr Engagement für die BEKA. Die langjährigen Vorstände wurden mit viel Applaus der Mitglieder verabschiedet. Zuvor hatten sie noch verkündet, dass in Eichstetten auf dem Dach der Adolf-Gänshirt-Schule am Tage der Generalversammlung eine neue Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 99,9 KWp ans Netz ging.



Der neue Vorstand (von links): Achim Lott, Tanja Kast, Christoph Peters, Jörg Dassow, Bernd Schmidt und Armin Schmidt. Foto: BEKA

Der neue Vorstand setzt sich aus vier Personen zusammen, er besteht aus Jörg Dassow (Projektmarketing und Organisationsentwicklung), Tanja Kast (Finanzen und Verwaltung), Christoph Peters (Geschäftsentwicklung und Strategische Felder) und Bernd Schmidt (Technik und Innovation). „Den Strom den wir am Kaiserstuhl vor Ort verbrauchen, möchten wir auch lokal produzieren. Das ist aktiver Klimaschutz und hält Wertschöpfung in unserer Region", sagte Jörg Dassow. Dies machten auch die Berichte der Ortsgruppen aus Endingen, Riegel, Eichstetten und Bötzingen deutlich. Um viele Projekte stemmen zu können, beschloss die Generalversammlung per Satzungsänderung, dass Genossenschaftsmitglieder fortan mehr Anteile erwerben können. „Um weitere Projekte umsetzen zu können, ist es uns wichtig, dass wir unser Eigenkapital aufstocken" erklärte Finanzvorstand Tanja Kast. Technikvorstand Bernd Schmidt betonte die Technologieoffenheit der BEKA: „Wir wollen nicht nur Strom mit Photovoltaikanlagen erzeugen und vermarkten, sondern uns zum Beispiel auch um die kommunale Wärmeversorgung kümmern."

Unsere Eltern haben geheiratet.

Es freuen sich
Malea und Kiana

Die Eltern
Cornelia und Uwe
Waltraud und Bruno



SELO e.V.
Steuererklärungs-Service für Arbeitnehmereinkünfte (Lohnsteuerhilfeverein)
Steuererklärung? Kein Problem!
Tel. 07641 - 91 2322
Dendinger Str. 27, Emmendingen
Hinweis: Angebot nur für Mitglieder mit ausschließlich nichtselbständigen Einkünften
www.selo24.de



SOMMERSALE
AB SOFORT: SOMMERMODE
20%
BIS ZU
50%
REDUZIERT
meierfashion
ETTENHEIM • RHEINHAUSEN
www.meierfashion.de

Glück ist Liebe, nichts anderes

Lisa & Lukas

HEIRATEN

Wir wünschen Euch von Herzen alles Glück der Welt.

Kirchliche Trauung am 27.7.24 um 14.00 Uhr in der St. Martin Kirche in Riegel.

Arlette & Werner Mößner mit Familie

Ingrid & Reiner Gerber mit Familie



Unsere liebe Mutter und Oma
wird am Sonntag 90 Jahr!

Mögest du weiterhin von Liebe, Freude und den schönen Dingen des Leben umgeben sein.
Deine Geschichten und dein Lachen bereichern jeden Tag.
Wir freuen uns auf das Fest mit dir.
Dein Mario, deine drei Töchter mit Männern und deine sechs Enkel



27 JUL '24 | ADLERMÜHLE BAHLINGEN
BEGINN 20.00 UHR
100 JAHRE
O-TON
Gemischter Chor Bahlingen
1924
2024
CELEBRATION!
DAS JUBILÄUMS-OPENAIR
+special Guests
TT FREI - EINTRITT FREI - EINTRITT FREI - EINTRITT

Hot Summer SALE
Bis zu 50%
20% auf alle nicht reduzierten Sommer-Artikel
schuhwelt
Herbolzheim, Sven-Kovacs-Str. 5 | direkt an der B3!
Mo-Fr 9.30-19.00 Uhr, Sa 9-18 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Lesen Sie heute die beiliegenden Informationen unserer Kunden:

GESAMTAUSGABE: **Braun Möbel,** Freiburg
XXXLutz, Freiburg
TEILAUSGABE: **MediaMarktSaturn,** Freiburg

Geklapper von weit oben

Erstes Storchennest auf Dach der evangelischen Kirche

Bötzingen (dht). Ein Storchenpaar hat neuerdings einen Heimplatz auf dem Dach des Kirchenschiffes der evangelischen Kirche gefunden.

Ein zweites Storchennest befindet sich schon seit Jahren auf dem Dach der katholischen Kirche. Wie Pfarrerin Suse Best mitteilte, haben die beiden Störche das Storchennest vor zirka zehn Wochen selbst gebaut - ohne jegliche menschliche Hilfe wie beispielsweise einem Teller oder ein Podest als Unterlage dafür. Den Platz ausgesucht haben sich die Störche just ganz nahe beim stummen Wetterhahn aus Blech. Ob es sich dabei um Jung- oder Altstörche handelt, kann nicht genau gesagt werden. Auch ob Eier im Nest sind bleibt bis auf Weiteres offen. Immerhin hört man die Störche eifrig mit den Schnäbeln klappern. Es ist bisher das erste Storchennest auf dem Dach der evangelischen Kirche in der Hauptstraße. Vor langer Zeit - vor weit über 25 Jahren - soll es dort schon einmal ein Storchennest gegeben haben, erinnert sich ein älterer Dorfbewohner.



Das Storchenpaar auf dem Dach der evangelischen Kirche.

Foto: Horst David



„Neubau oder eine Behelfsbrücke“

Bahlingen. Der Gemeinde Bahlingen droht, dass es für lange Zeit keine Verbindung über die A 5 nach Teningen geben wird, denn das Eisenbahnbundesamt hat im Planfeststellungsbeschluss zur Rheintalbahn entschieden, dass die Autobahnbrücke abgerissen wird und erst anschließend mit dem Bau einer neuen Brücke über die A5 begonnen wird. Beim Besuch von SPD-Bundestagsabgeordnetem Johannes Fechner bei Bürgermeister Harald Lotis äußerten beide die große Befürchtung, dass es über ein Jahr lang keine Brücke über die A5 geben werde. „Der Umweg über Eichstetten oder Riegel ist weder den Bahlingern noch den Anwohnern dort zuzumuten, deswegen brauchen wir entweder einen versetzten Neubau oder eine Behelfsbrücke“, unterstrich Lotis dazu. „Die Gegenargumente des Eisenbahnbundesamtes, dass eine Erweiterung des Dammbauwerkes notwendig sei und wegen Baggerseen und Kartbahn-Anlage es nicht möglich sei, eine Behelfsbrücke anzuschließen, überzeugen überhaupt nicht“, kritisierte Fechner. Besonders ärgerlich ist für ihn wie für Lotis, dass das Eisenbahnbundesamt höhere Kosten für die Lösung mit der Behelfsbrücke angibt, diese aber nicht benennt. „Wir müssen jetzt alle an einem Strang ziehen und die Bahn dazu bewegen, eine Änderung des Planfeststellungsbeschlusses zu beantragen für eine Behelfsbrücke“, lautete die unisono formulierte Forderung von Fechner und Lotis. Beide werden dazu rasch Kontakt mit der Bahn aufnehmen.

Foto: MdB-Büro

Peter Schneider
Schädlingsmanagement
- mehr als nur bekämpfen -
Ihr zuverlässiger Partner am südlichen Oberrhein.
Schädlingsbekämpfung und Beratung.
0176 / 21679071
peter@schneider-schaedlinge.de
www.schneider-schaedlinge.de



FREY BÜHRER
HÖREN. LEBEN.



Immer in Ihrer Nähe für Sie da!

ENDINGEN	Ritterstraße 7	Tel. 07642 - 29 25
EMMENDINGEN	Landvogtei 5	Tel. 07641 - 93 47 93
KENZINGEN	Brotstr. 17	Tel. 07644 - 92 6863
FREIBURG Stadt	Am Predigertor 1	Tel. 0761 - 20 21 077
FREIBURG West	Hofackerstr. 95	Tel. 0761 - 80 98 170
BREISACH	Neutorstr. 9	Tel. 07667 - 94 28 380
MÜLLHEIM	Werderstr. 49a	Tel. 07631 - 20 64

www.fh-hoersysteme.de